energie BURGENLAND

Für Energie-Gewinner

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2012/2013

Energie Burgenland Gruppe			2011/2012	2012/2013
Umsatz		Mio. EUR	303,3	319,6
Bilanzsumme		Mio. EUR	955,2	935,3
EGT		Mio. EUR	24,1	18,0
Anlagevermögen		Mio. EUR	724,5	797,6
Eigenkapital i. e. S.		Mio. EUR	304,9	309,6
Investitionen in Sachanlagen		Mio. EUR	41,0	46,2
Betriebsleistung		Mio. EUR	355,5	343,6
Abschreibungen (immat. VG u. SAV)		Mio. EUR	40,7	38,6
Jahresüberschuss		Mio. EUR	20,3	22,3
Beschäftigte per Geschäftsjahresende		Anzahl	839 (davon 25 Lehrlinge)	835 (davon 21 Lehrlinge)

Netzbetrieb			2011/2012	2012/2013
Strom	Zählpunkte Netz	Anzahl	195.046	196.383
	transportierte Menge	GWh	1.747	1.780
	Netzlänge	km	9.452	9.493
Erdgas	Zählpunkte Netz	Anzahl	49.564	50.086
	transportierte Menge	GWh	2.253	2.298
	Netzlänge	km	2.530	2.542

Energievertrieb			2011/2012	2012/2013
Strom (inkl. EAA)	Energiekunden	Anzahl	134.637	135.047
	Energieverkauf (GWh)	GWh	1.211	1.232
Erdgas	Energiekunden	Anzahl	44.349	42.601
	Energieverkauf (GWh) inkl. Service	GWh	1.150	1.255

Energiedienstleistungen			2011/2012	2012/2013
Gasgerätewartung	Wartungsverträge	Anzahl	19.606	17.032
	durchgeführte Wartungen	Anzahl	15.750	13.850
	durchgeführte Abgasmessungen	Anzahl	5.262	5.414
Mehrkomfortpaket	durchgeführte Wartungen	Anzahl		1.736
	durchgeführte Abgasmessungen	Anzahl		744
Wärmelieferung	Kunden Wärmekomfortvertrag	Anzahl	3.499	2.880
	Kunden Wärme	Anzahl	5.187	6.489

Produktion			2011/2012	2012/2013
Windkraft	Anlagen	Anzahl	152	174
	Leistung gesamt	MW	310	360
	Produktion	GWh	496	632
Biomasseanlagen	Stromproduktion	GWh	84	99
	Wärmeproduktion	GWh	82	101

Der Inhalt

Ein Jahr im Zeichen der Energiewende	5
Vorreiter bei Energiewende und Stromautarkie	6
Die Erfolge von morgen beginnen heute	10
Modernes Service für neue Märkte	12
Kunden im Mittelpunkt	13
Rückblick und Ausblick	15
Organe der Gesellschaft	16
Corporate Governance Kodex	17
Lagebericht der Energie Burgenland AG (Auszug)	19
Jahresabschluss der Energie Burgenland Gruppe (Auszug)	31
Jahresabschluss der Energie Burgenland AG (Auszug)	45
Bericht des Aufsichtsrats	53
Gewinnverteilungsvorschlag	54

Ein Jahr im Zeichen der Energiewende

Das Geschäftsjahr 2012/2013 war das erste, in dem die Energie Burgenland als neues Unternehmen am Markt aufgetreten ist. Das junge Unternehmen war mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Die Energiewende, die neue strategische Ausrichtung der Energie Burgenland Gruppe und die Aufarbeitung der Vergangenheit haben das Management und die Mitarbeiter des Unternehmens von Anfang an intensiv beschäftigt.

Trotzdem glauben wir, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr viel gelungen ist. Herzstück der Bemühungen war die strategische Neupositionierung des Unternehmens. Die Energie Burgenland ist nun seit einem Jahr für die Burgenländer als breit aufgestellter und moderner Energiedienstleister auf dem Energiemarkt tätig. Unsere Kunden, Lieferanten und übrigen Stakeholder haben in diesem Jahr mit der neuen Marke und unseren neu gebündelten Dienstleistungen ihre ersten Erfahrungen gemacht. Unserem Ziel, die Burgenländer zu Energiegewinnern zu machen, kommen wir Schritt für Schritt näher. Im letzten Jahr haben wir zweimal die Energiekosten gesenkt. Mit neuen Services und Produkten versuchen wir, unseren Kunden noch näher zu sein. Wir wollen ihre Wünsche und Bedürfnisse noch besser verstehen und erfüllen.

Das abgelaufene Geschäftsjahr war für die Energie Burgenland wirtschaftlich sehr erfolgreich. Kein anderer österreichischer Energieversorger meistert die Energiewende so gut wie wir. Aber es gibt noch viel für uns zu tun. Wir haben jedoch eine sehr gute Ausgangslage für eine positive Zukunft der Energie Burgenland, die wir nützen wollen.

Aus diesem Grund investieren wir im Geschäftsjahr 2013/2014 in neue Geschäftsfelder, wie Photovoltaik oder Energieberatung für Gemeinden und Städte, und wollen in den bestehenden Geschäftsfeldern unsere Wettbewerbsposition verbessern. Ziel ist es, auch unsere Kundennähe und unsere Serviceorientierung auf ein nächstes Level zu heben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen mit diesem Geschäftsbericht einen informativen und interessanten Einblick in die Welt der Energie Burgenland.

Mag. Michael Gerbavsits
Vorstandssprecher

Dr. Alois Ecker
Vorstandsdirektor

Vorreiter bei Energiewende und Stromautarkie

Seit 2013 ist das Burgenland die erste rechnerisch stromautarke Region Europas. Das heißt, im Burgenland wird so viel Strom aus Ökostrom-Anlagen produziert, wie rechnerisch über das Jahr im Burgenland verbraucht wird.

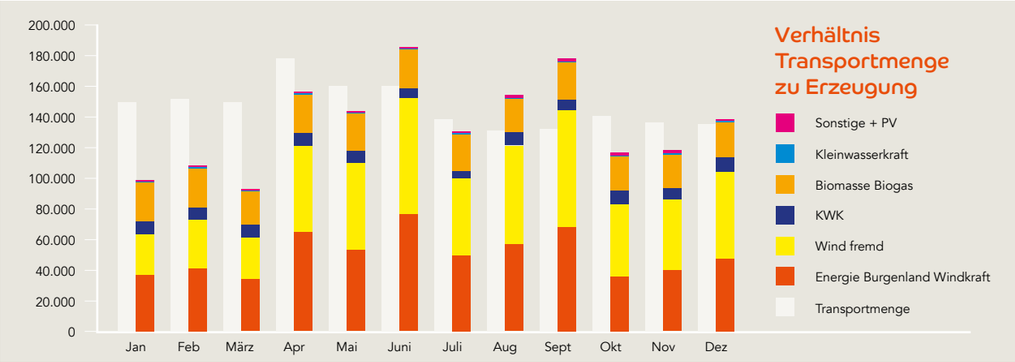
Begonnen hat die Reise zu diesem ehrgeizigen Ziel 1997 im nordburgenländischen Zurndorf. Dort wurden die ersten sechs Windkraftanlagen gebaut. 2003 fiel der Startschuss zur ersten großen Windinitiative. Drei Jahre später wurde das Ziel festgelegt, das gesamte Burgenland bis 2013 mit erneuerbarer Energie versorgen zu können. Der Ausbau ist zügig vorangegangen.

Die Energie Burgenland ist mittlerweile der größte Windstromproduzent in Österreich. Im Geschäftsjahr 2012/2013 produzierten 174 Windenergieanlagen mit einer Leistung von insgesamt 360 MW rd. 632 Mio. kWh Ökostrom.

In der aktuell laufenden zweiten Ausbaustufe investiert die Energie Burgenland knapp 500 Mio. EUR in den weiteren Ausbau der Windkraft. Zusätzlich werden jährlich rund 31 Mio. EUR in den Ausbau sowie in die Erneuerung und Instandhaltung der Netzinfrastruktur investiert. Nur so kann sichergestellt werden, dass die hohe Versorgungssicherheit des bestehenden Netzes gewährleistet ist. Das Netz der Energie Burgenland zählt mit 28 Unterbrechungsminuten pro Jahr europa- und österreichweit zu den Spitzenreitern in puncto Versorgungssicherheit. Um den Strom auch von den neu errichteten Ökostrom-Produktionsstätten abtransportieren zu können, baut die Energie Burgenland das Netz bis 2015 um weitere 90 Mio. EUR aus.

Das Thema erneuerbare Energie ist für die Energie Burgenland keine Einbahnstraße, deshalb bietet das burgenländische Unternehmen seinen Kunden an, überschüssige Energie aus eigener Photovoltaik-Erzeugung in das Netz der Energie Burgenland einzuspeisen. So kann jeder Einzelne zum Energielieferanten werden.

2013 hatten ökologisch und ökonomisch interessierte Bürger zudem erstmals die Möglichkeit, sich an einer Windenergieanlage und somit an der Mitgestaltung der Energiewende zu beteiligen. Durch den Erwerb eines Miteigentumsanteils konnten sich Käufer an der Windenergieanlage Enercon 101 in Zurndorf beteiligen. Die Aktion wurde im Geschäftsjahr 2012/2013 vorbereitet. Am 12.08.2013, 12 Uhr, startete die Anmeldefrist. Das Interesse war so groß, dass bis Tagesende alle Miteigentumsanteile vergeben waren. Insgesamt wurden Anteile mit einem Gegenwert von 2 Mio. EUR ausgegeben. Rund 1.000 Personen haben sich an der Windenergieanlage beteiligt. Die jährliche Vergütung beträgt 3,2 % des jeweils investierten Betrages über eine vertragliche Laufzeit von zehn Jahren. Die Anlage nahm nach einer Probephase am 01.10.2013 den Normalbetrieb auf und kann mit einer Leistung von 3 MW, bei durchschnittlichen Windverhältnissen, ungefähr 2.300 Haushalte versorgen. Weitere Bürgerbeteiligungsmodelle im Bereich der Windkraft und Photovoltaik sind bereits in Planung.



Mit sauberer Energie sichern wir
die Zukunft der nächsten Generation.

Die Erfolge von morgen beginnen heute

Erfolg ist eine Reise und kein Ziel. Nach diesem Motto hat die Energie Burgenland im Geschäftsjahr 2012/2013 vor allem Maßnahmen gesetzt, welche nachhaltig in die Zukunft wirken sollen.

So wird der Energiedienstleister bei der Produktion von Ökostrom ein zweites Standbein aufbauen und neben der Windkraft auch den Bereich Photovoltaik ausbauen. Die Voraussetzungen dafür sind sehr gut. Das Burgenland – das Land der Sonne – ist mit einer jährlichen Globalstrahlung von rund 1.000 kWh/m² das Bundesland mit der höchsten Sonneneinstrahlung Österreichs. Die Energie Burgenland arbeitet derzeit an mehreren Projekten, die im Geschäftsjahr 2013/2014 vorgestellt werden sollen.

Im Bereich der Ökomobilität betreibt der Energiedienstleister Bewusstseinsbildung bei den Burgenländern und investiert in die Ladeinfrastruktur, damit die E-Mobilität für die Burgenländer attraktiver wird. Auch bei Erdgasautos werden neue Maßnahmen gesetzt: 2014 wird eine nächste Ausbaustufe gestartet. Gemeinsam mit Partnern wird das Erdgastankstellennetz im Burgenland erweitert (aktuell sieben Erdgastankstellen). Zusätzlich wird der gesamte Fuhrpark der Energie Burgenland Schritt für Schritt auf Erdgasautos umgestellt. Von den derzeit rund 320 Fahrzeugen sind bereits zwei Elektrofahrzeuge und 90 Erdgasfahrzeuge im Fuhrpark der Energie Burgenland integriert.

Für die Kunden wurden im Geschäftsjahr 2012/2013 noch weitere Maßnahmen vorbereitet. Ab dem 01.10.2013 wurden die Preise für Strom und Erdgas um durchschnittlich je 3,6 % gesenkt. Damit wurden sowohl Einkaufsvorteile als auch Einsparungen aus Synergien durch die Zusammenführung von BEWAG und BEGAS an die Kunden weitergegeben.

Bei der Bonuswelt wurden, nach Vorbereitung im Geschäftsjahr 2012/2013, den Premiumkunden ab 01.10.2013 besondere Vorteile geboten. Auch Erdgaskunden können nun Bonuspunkte sammeln und von ihren Vorteilen profitieren. Die Energiegeräte-Aktion (EGA) ermöglichte bisher ausschließlich den Ankauf moderner und energieeffizienter Elektrogeräte. Auch Photovoltaikanlagen werden zu besonders günstigen Teilzahlungskonditionen angeboten.

Nun wird auch die Finanzierung moderner Erdgasgeräte ermöglicht. Damit wird die Anschaffung von enegieeffizienten Geräten massiv unterstützt und die heimische Wirtschaft angekurbelt.

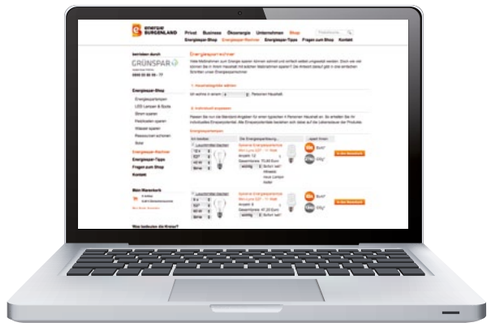
Seit 01.10.2013 gibt es anstatt der zweimal jährlichen Aktionen eine Daueraktion für Premiumkunden: Kunden erhalten von nun an immer 10 Cent pro Bonuspunkt für alle energieeffizienten Geräte aus dem aktuellen Bonuspunkte-Programm.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit im Geschäftsjahr 2012/2013 wurde am 08.11.2013 in einer konstituierenden Sitzung der Kundenbeirat der Energie Burgenland eingerichtet. Der Kundenbeirat ist eine Dialogplattform der Kunden und der Energie Burgenland. Die Mitglieder bringen aktiv Ideen und Verbesserungsvorschläge ein, geben Impulse und zeigen wichtige Anliegen auf.

Einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Transparenz setzt die Energie Burgenland mit der erstmaligen Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichtes. Nachhaltiges Denken und Handeln ist bei der Energie Burgenland Teil des Geschäftsmodells. Der Energiedienstleister sieht es als seine Aufgabe, mit innovativen und energieeffizienten Maßnahmen die ökonomische und ökologisch nachhaltige Energieversorgung voranzutreiben. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2013 der erste Nachhaltigkeitsbericht der Energie Burgenland veröffentlicht. Auf Basis umfangreicher Informations- und Datensammlung zeigt er nicht nur das bisherige Engagement unter ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten, sondern eröffnet darüber hinaus einen Ausblick auf geplante Ziele und Maßnahmen des Unternehmens in Richtung einer nachhaltigen Zukunft. Nach der Präsentation im Oktober 2013 soll künftig alle zwei Jahre ein Nachhaltigkeitsbericht als Ergänzung zum Geschäftsbericht veröffentlicht werden, der den weiteren Fortschritt bei der Umsetzung von nachhaltigen Maßnahmen dokumentieren soll.

Modernes Service für neue Märkte

Noch mehr Kundennähe und neue Dienstleistungen rund um alle Energiethemen – die Energie Burgenland geht den Weg moderner Energiekonzerne. Im vergangenen Geschäftsjahr hat das burgenländische Unternehmen wesentliche Schritte in diese Richtung gesetzt.



Bei den Kundencentern wurde konsequent eine „one-stop"- und „one-face-to-the-customer"-Strategie umgesetzt: Durch die Zusammenführung der ehemaligen Energieunternehmen gibt es nun einen einzigen Ansprechpartner für den Kunden, der alle notwendigen Schritte übernimmt. In 8 Kundencentern im ganzen Burgenland können die Kunden Energieberatungsgespräche in Anspruch nehmen. Auf der Website der Energie Burgenland stehen zahlreiche Online-Services zur Verfügung.

Für die Gemeinden hat die Energie Burgenland im Geschäftsjahr 2012/2013 ein Bündel von Neuerungen umgesetzt. Im Sommer 2013 wurden die Strom- und Erdgaspreise für 170 burgenländische Gemeinden gesenkt. Aufgrund der guten Einkaufssituation auf den internationalen Energie-Märkten konnte die Energie Burgenland neue Einstandspreise erzielen und die Preisnachlässe direkt an die Gemeinden weitergeben. Der burgenländische Energiedienstleister bietet den Gemeinden zudem individuelle, an die jeweilige Struktur angepasste Tarife an.

Mit dem Zukunftsthema Smart-City beschäftigt sich das Projekt „Smart-City Oberwart". 2013 ins Leben gerufen, soll das Projekt ein innovatives, gebäudeübergreifendes und integriertes Energiemanagementsystem entwickeln. Ausgangspunkt dafür sind die dezentralen Solarstrom-Anlagen und ein Biomassekraftwerk in Oberwart. Aufbauend auf dieser Infrastruktur wird eine nutzeroptimierte Steuerung der Energieflüsse (Verbraucher-Lastverschiebungen) ermöglicht.

Smart Meter und Energieeffizienz sind ebenfalls Themen, die die Energiezukunft prägen werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Energie Burgenland in Neufeld an der Leitha und Steinbrunn (Neue Siedlung) rund 450 intelligente Strom- und 20 Erdgaszähler, sogenannte Smart Meter, im Rahmen eines Pilotprojektes installiert. Die Smart Meter sammeln Informationen über den Energieverbrauch der jeweiligen Haushalte. Mit diesen detaillierten Informationen können in Zukunft die Haushalte besser hinsichtlich ihres Energieverbrauchs-Verhaltens beraten werden.

Im Pilotprojekt mit den Gemeinden Güttenbach, Mattersburg, Neutal, Olbendorf und Rust berät und versorgt der burgenländische Energiedienstleister seit 2013 die Gemeinden in allen Fragen des Energieeinsatzes und damit in allen Fragen der Energieeffizienz, egal ob bei Strom oder Erdgas. Nach erfolgreichem Abschluss des Pilotprojekts soll diese Leistung allen Gemeinden angeboten werden. In einem geplanten weiteren Durchlauf sollen auch Haushalte von diesem Service profitieren.

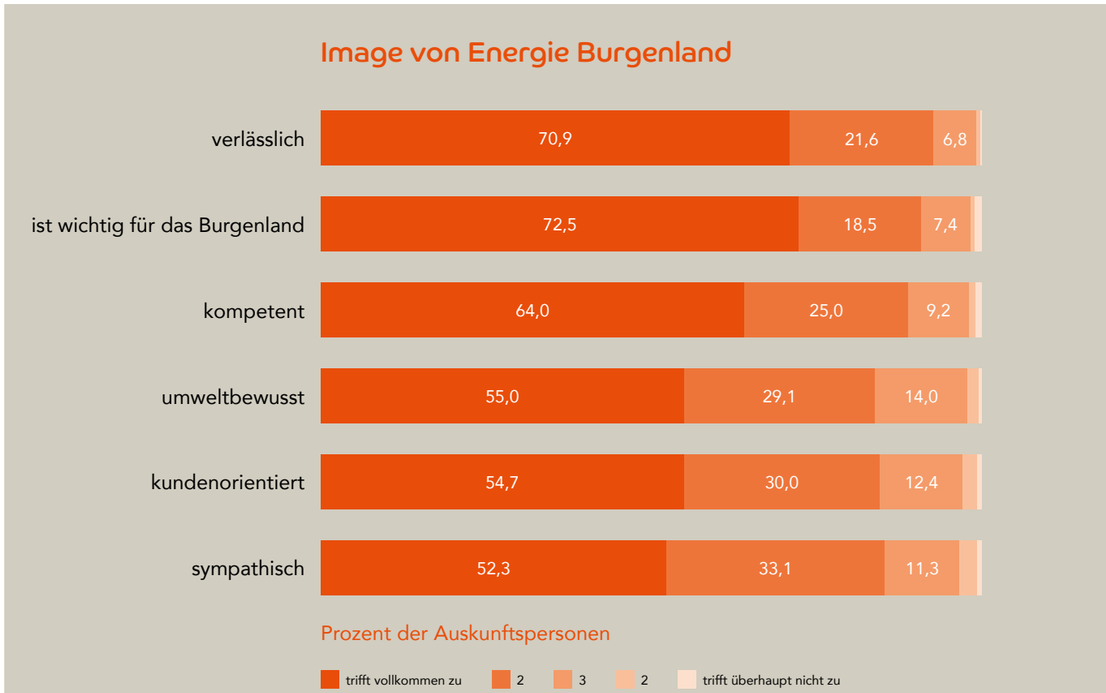
Kunden im Mittelpunkt

Die Energie Burgenland hat sich drei ehrgeizige Ziele gesetzt, die das neue Unternehmen unverwechselbar machen sollen. Das burgenländische Energieunternehmen will nicht nur seine Position als Österreichs Vorreiter bei Ökostrom und als Motor für die heimische burgenländische Wirtschaft ausbauen, sondern auch beim Kundenservice neue Standards setzen.

Nach einer detaillierten Marktforschung gibt es für 2013 erste Ergebnisse, wie erfolgreich dem Energiedienstleister die Neupositionierung gelungen ist und was den Kunden besonders wichtig ist.

Die wichtigsten Eigenschaften des Unternehmens aus Kundensicht:

- Energie Burgenland handelt umweltbewusst und kundenorientiert (mehr als 80 % der Befragten gaben die Schulnote 1 oder 2).
- Energieversorgung ist Vertrauenssache.
- Als regional verwurzeltes Unternehmen bietet Energie Burgenland eine sichere Stromversorgung, saubere Energie und eine hohe Servicequalität.
- Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiter.



Rückblick und Ausblick

Die Strategie der Energie Burgenland greift. Neben dem Fokus auf eine nachhaltig ökologische Energieerzeugung wird auf besten Service für die Kunden gesetzt.

Wie war das erste Jahr als Energie Burgenland? Sind Sie zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2012/2013?

Gerbavsits: Das abgelaufene Geschäftsjahr war für uns ein Jahr mit großen Herausforderungen, aber auch ein Jahr, in dem wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einem nachhaltigen Erfolg erreicht wurden. Die Strategie, uns sowohl als Erzeuger von nachhaltiger und erneuerbarer Energie als auch als Energiedienstleister zu positionieren, greift. Das schlägt sich auch im Jahresergebnis positiv nieder. Der Umsatz der Energie Burgenland Gruppe ist im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 319,6 Mio. EUR gewachsen. Der Konzernjahresüberschuss ist mit 22,3 Mio. EUR um 9,8 % gestiegen. Und wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 70,9 Mio. EUR deutlich mehr investiert als im Jahr davor. Das kommt natürlich vor allem dem Wirtschaftsstandort Burgenland zugute.

Ecker: Bei unserer zweiten strategischen Stoßrichtung, der Verbesserung der Kundenorientierung und unserer Services, haben wir im vergangenen Geschäftsjahr viel erreicht. Die Strategie „one-stop" und „one-face-to-the-customer" wurde konsequent umgesetzt: In den acht Kundencentern gibt es für jeden Kunden nun jeweils einen einzigen Ansprechpartner, der alle notwendigen Schritte übernimmt und auch Energieberatungsgespräche anbietet. Mit der Konstituierung des Kundenbeirates wurde eine Dialogplattform gegründet, bei der die Mitglieder des Beirates aktiv Ideen und Verbesserungsvorschläge einbringen und Impulse geben können. Damit haben wir das Kundenfeedback institutionalisiert.

Wie sieht die Zukunft der Energie Burgenland aus? Was sind die Ziele und Vorsätze für das Geschäftsjahr 2013/2014?

Ecker: Wir werden auch weiterhin den Fokus auf Service und die Einbindung der Kunden legen. Für die Zukunft kommt dem Thema Energieeffizienz steigende Bedeutung zu. Da sind vor allem energienahe Dienstleistungen und Infrastrukturdienstleistungen gefragt, sowohl für Gemeinden, Unternehmen als auch Privathaushalte. In einem Pilotprojekt beraten wir die Gemeinden Güttenbach, Mattersburg, Neutal, Olbendorf und Rust in allen Fragen der Energieeffizienz, egal ob Strom oder Erdgas. Nach erfolgreichem Abschluss des Pilotprojekts wollen wir diese Leistung allen Gemeinden anbieten. Später sollen auch Haushalte von diesem Service profitieren.

Gerbavsits: Auf der Produktionsseite wissen wir, dass die erneuerbaren Energien die Grundlage unseres Erfolgs sind. Die Strategie, auf erneuerbare Energien zu setzen, hat uns im österreichweiten Vergleich in eine hervorragende Position versetzt. Das Burgenland ist seit 2013 erstmals rechnerisch stromautark, gleichzeitig ist die Produktion von Strom aus erneuerbarer Energie die Grundlage für unseren betriebswirtschaftlichen Erfolg. Neben der Realisierung der zweiten Ausbaustufe bei den Windenergieanlagen werden wir mit der vermehrten Produktion von Strom aus Photovoltaik ein zweites Standbein im Bereich Ökostrom aufbauen. Wir wollen damit den Vorteil des Burgenlandes, als Bundesland mit der höchsten Sonneneinstrahlung aller Bundesländer Österreichs, nutzen.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dir. KommR. Mag. Josef KALTENBACHER (bis 18.03.2013) Mag. Hans Peter RUCKER (ab 18.03.2013)
Vorsitzender-Stellvertreter	Dir. Leopold BUCHMAYER
Mitglieder	MinR Ing. Dipl.-Ing. Hannelore-Ursula HORAK (bis 01.03.2013) Mag. Georg KUMMER (ab 18.03.2013) Dir. Mag. Thomas LEHNER Dir. KommR. Ing. Mag. Helmut MIKSITS WHR Dr. Engelbert RAUCHBAUER Prok. Dipl.-Ing. Georg REITTER VDir. Mag. Stefan SZYSZKOWITZ, MBA Dir. Dipl.-Ing. Dr. Susanna ZAPREVA-HENNERBICHLER
Vom Betriebsrat delegiert	ZBRV Josef GRAFL (bis 11.01.2013) ZBRV Hartwig ROTH ZBRV-Stv. Franz POLZER BR Adalbert FEICHTINGER BR Franz KARNER BR Bernd WEISS (ab 11.01.2013)

Vorstand

Vorstandssprecher	Mag. Michael GERBAVSITS
Vorstandsmitglied	Dr. Alois ECKER

Stand: 30.09.2013

Corporate Governance Kodex

Für die Energie Burgenland AG versteht sich Corporate Governance als Gesamtheit der auf das Aktionärsinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

In enger Anlehnung an den Österreichischen Corporate Governance Kodex hat die Energie Burgenland AG einen eigenen Corporate Governance Kodex erstellt. Darin sind diejenigen Grundsätze zusammengefasst, die eine verantwortungsvolle und auf langfristige Wertsteigerung ausgerichtete Leitung und Kontrolle der Energie Burgenland AG sicherstellen und optimieren. Der Corporate Governance Kodex der Energie Burgenland AG wurde auf der Website www.energieburgenland.at veröffentlicht.

Anmerkung gemäß Punkt 24 des Corporate Governance Kodex der Energie Burgenland AG: Die Fixbezüge der beiden Vorstandsmitglieder betrugen im Geschäftsjahr 2012/2013 EUR 470.136,90.

Lagebericht der Energie Burgenland AG (Auszug)

Geschäftsjahr vom 01.10.2012 bis 30.09.2013

Lagebericht der Energie Burgenland AG für das Geschäftsjahr 2012/2013

Dieser Lagebericht stellt gleichzeitig den Konzernlagebericht dar, da von der Bestimmung des § 267 (4) UGB Gebrauch gemacht wird und der Lagebericht der Energie Burgenland AG sowie der Konzernlagebericht zusammengefasst werden.

Rahmenbedingungen

Die Aktivitäten der Energie Burgenland Gruppe sind in regionaler Hinsicht auf das Land Burgenland fokussiert. Das Burgenland ist seit Jahrzehnten ein stark wachsender Wirtschaftsraum, der nicht zuletzt durch die EU-Förderungen an zusätzlicher Dynamik gewonnen hat. Insgesamt präsentiert sich das Burgenland als hervorragender Wirtschaftsstandort und attraktive Tourismusregion.

In diesem Umfeld kommt der Energie Burgenland Gruppe besondere Bedeutung zu, da eine optimale Versorgung mit Energie eine Voraussetzung für die nachhaltig positive wirtschaftliche Entwicklung einer Region ist. Als burgenländischer Leitbetrieb ergibt sich die Bedeutung der Energie Burgenland Gruppe auch durch die Nachfrage nach Intermediärgütern und -dienstleistungen sowie in der Funktion als Arbeitgeber.

In Hinblick auf die Geschäftstätigkeit konzentriert sich die Energie Burgenland Gruppe auf das Kerngeschäft der Stromerzeugung, den Vertrieb und die Verteilung von Strom, Erdgas und Wärme sowie das Erbringen von energienahen Dienstleistungen. Erklärtes Ziel der Energie Burgenland sowie der österreichischen Energiewirtschaft insgesamt ist es, auch in Zukunft eine sichere, möglichst umweltschonende und kostengünstige Energieversorgung sicherstellen zu können.

Im Bereich der Stromproduktion aus Windenergie nimmt die Energie Burgenland eine Vorreiterrolle in Österreich ein. Mit Ende 2013 wird das ambitionierte Ziel erreicht, rechnerisch 100 % des burgenländischen Strombedarfs mit erneuerbarer Energie abzudecken.

Unabhängig vom Energieträger unterstützt die Energie Burgenland Gruppe durch ein umfassendes Serviceangebot die Kunden bei der möglichst effizienten Nutzung von Energie.

Am 25.10.2012 wurde die Richtlinie 2012/27/EG über Energieeffizienz in der Europäischen Kommission erlassen. Mit dieser Richtlinie wird ein gemeinsamer Rahmen für Maßnahmen zur Förderung von Energieeffizienz in der Union geschaffen, um sicherzustellen, dass das übergeordnete Energieeffizienzziel der Union von 20 % bis 2020 erreicht wird. Die Umsetzung dieser Richtlinie muss auf nationaler Ebene bis zum 05.06.2014 erfolgen.

Bisher wurde eine Regierungsvorlage zum Bundes-Energieeffizienzgesetz (EnEffG) im Ministerrat beschlossen. Ein endgültiger Beschluss im Parlament liegt aktuell noch nicht vor. Der Entwurf sieht vor, dass auch Energielieferanten verpflichtet sind, Energieeffizienzmaßnahmen bei ihren eigenen Kunden oder anderen Endkunden zu setzen, die zu einer jährlichen Verbrauchsreduktion von mindestens 0,6 % führen.

Gemäß der Smart-Meter-Einführungs-Verordnung soll die Installation von intelligenten Stromzählern beim Endkunden ab 2015 starten. Vorbereitungen dazu sind durch Pilotprojekte in einzelnen Gemeinden im Burgenland im Gange. Durch gesetzliche Unklarheiten (Option Out versus 95 % Flächendeckung) wird eine durchgängige Zeitplanung jedoch erschwert.

Energieverteilung

Die beiden Netzbetreiber der Energie Burgenland Gruppe treten seit 01.10.2012 unter dem neuen Namen „Netz Burgenland Strom GmbH“ bzw. „Netz Burgenland Erdgas GmbH“ auf.

In organisatorischer Hinsicht wurde damit begonnen, Synergien durch die gemeinsame Steuerung der Verteilergesellschaften zu heben.

Um den geplanten Windenergieausbau mit der Erreichung des Zieles „Stromautarkes Burgenland bis 2013“ zu ermöglichen, ist die dafür notwendige Netzinfrastruktur rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Den Schwerpunkt im abgelaufenen Geschäftsjahr stellte die Umsetzung dieses mehrjährigen Netzausbauprogramms im Bereich des Stromnetzes dar.

Die transportierte Strommenge im Netz Burgenland (inklusive Netz Güssing) des Berichtsjahres 2012/2013 betrug 1.780 GWh (VJ: 1.748 GWh). Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2011/2012 bedeutet dies eine durchschnittliche Mengenerhöhung von 1,8 %.

Die Stromsystemnutzungstarife 2013 der Netz Burgenland Strom GmbH wurden unter Berücksichtigung der Mengenentwicklung über alle Netzebenen um durchschnittlich rd. 2,5 % reduziert.

Die transportierte Erdgasmenge im Erdgasnetz der Netz Burgenland Erdgas GmbH betrug im Geschäftsjahr 2012/2013 2.310 GWh und lag damit um 2,0 % über dem Vorjahreswert (2.265 GWh).

Mit 01.01.2013 begann die 2. Anreizregulierungsperiode im Erdgasbereich. Die über die Systemnutzungstarifeverordnung 2013 festgelegten Tarife für 2013 wurden im Mittel um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr gesenkt.

Energievertrieb

Im Bereich des Energievertriebes wurde rückwirkend mit 01.10.2012 die Energie Burgenland Vertrieb Erdgas GmbH & Co KG in die Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG eingegliedert. Über die Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG wird nun sowohl Strom als auch Erdgas an den Endkunden verkauft. Der Komplementär als reiner „Arbeitsgesellschafter“ ist die Energie Allianz Austria GmbH.

Der Energievertrieb konnte sich weiterhin als kompetenter und serviceorientierter Energiedienstleister am burgenländischen Markt sehr erfolgreich behaupten.

Strombereich:

Die Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG hat im Geschäftsjahr 2012/2013 1.232,2 GWh Strom verkauft. Dieser Wert liegt um rd. 1,8 % über dem Vorjahreswert (1.211,0 GWh).

Das serviceorientierte Premiumprodukt wurde weiterhin bestens angenommen. Bereits 16.141 Kunden (Stand: 31.10.2013) haben sich für dieses Produkt entschieden. Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurden zudem 575 Wärmepumpen neu installiert.

Erdgasbereich:

Im Erdgasbereich wurde im Geschäftsjahr 2012/2013 mit dem Verkauf an Endverbraucher ein Absatzvolumen von 1.076,1 GWh erzielt. Dieser Wert liegt vor allem aufgrund der Witterung um rd. 2,3 % über der Menge des Vorjahres (1.052,0 GWh). Die angegebenen Mengen entsprechen der Verkaufsmenge der Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG vermindert um die Verkaufsmenge an die Energie Burgenland Service GmbH.

Energiedienstleistungen

Die Energie Burgenland Gruppe bietet ein umfassendes Portfolio von Energiedienstleistungen an. Dieses Angebot reicht von der Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation durch die PEW Technik + Service GmbH über die Gasgerätewartung und -überprüfung bis zu umfassenden Contractingmodellen der Energie Burgenland Service GmbH. Zudem bietet die Energie Burgenland Geoservice GmbH Geodienstleistungen für Infrastrukturbetreiber an.

Der Bereich Energiedienstleistungen steht in starkem Wettbewerb, da eine Vielzahl an regionalen Anbietern am Markt der Energie Burgenland tätig ist. Mit Kundenorientierung, Flexibilität und Professionalität konnte sich die Energie Burgenland Gruppe auch in diesem Bereich als verlässlicher und kompetenter Partner etablieren.

Die Energie Burgenland Service GmbH bietet die Gasgerätewartung im Burgenland an. Rund 42 % der burgenländischen Erdgaskunden werden bereits im Rahmen eines Garantiewartungsvertrages durch den Kundendienst betreut. Der Kundendienst hat im Geschäftsjahr 2012/2013 15.586 (VJ: 15.345) Wartungen im Rahmen eines Vertrages durchgeführt.

Geoservice bietet Infrastrukturbetreibern 3D Airborne Laserscanning Vermessungslösungen und die daraus abgeleiteten Endprodukte an. Der Schwerpunkt der Kundengruppen liegt weiterhin im Bereich der Energieversorgung. Die ARGE Geoservice/Kloss, in der die Geoservice federführend ist, konnte die Zusammenarbeit mit der Austrian Power Grid weiter ausbauen.

Stromproduktion

Mit Ende des Kalenderjahres 2013 wird das ambitionierte Ziel, rechnerisch 100 % des burgenländischen Strombedarfs mit erneuerbarer Energie abzudecken, erreicht. Im Geschäftsjahr 2012/2013 konnten mit 174 Windkraftanlagen der Energie Burgenland Windkraft rd. 632 GWh an Strom eingespeist werden. Damit liegt die Stromproduktion um 136 GWh bzw. rd. 27 % über dem Vorjahreswert. Die Gesamtleistung der Windanlagen beläuft sich mit Ende des Geschäftsjahres auf 360 MW (VJ: 288 MW).

Mit der energetischen Nutzung von Biomasse konnte die Energie Burgenland Gruppe mit drei Kraft-Wärme-Koppelungsanlagen insgesamt 99,4 GWh (VJ: 84,2 GWh) an Strom in das öffentliche Netz einspeisen.

Personal

Die Energie Burgenland Gruppe beschäftigte zum 30.09.2013 814 MitarbeiterInnen und 21 Lehrlinge. Der weibliche Anteil der MA beträgt 22,6 %.

In der Energie Burgenland Gruppe sind 88 MitarbeiterInnen im Ausmaß von weniger als 30 Stunden (inkl. Altersteilzeit) beschäftigt. Die Energie Burgenland AG selbst beschäftigt ohne Personalüberlassung 97 MitarbeiterInnen und 6 Lehrlinge.

Forschung und Entwicklung

Der Tätigkeitsschwerpunkt der Energie Burgenland im Forschungsbereich lag hauptsächlich in der Entwicklung von neuen Produkten. Als strategischer Rahmen diente ein am 04.11.2012 abgehaltener „Zukunftstag", bei dem Schwerpunkte für die weitere Entwicklung von Geschäftsfeldern gesetzt wurden. Diese liegen vor allem auf dem Gebiet des Angebotes von Energiegesamtlösungen. Darunter wird die Verbindung mehrerer Energieträger, vor allem unter Einbeziehung alternativer Energien und in Verbindung mit moderner Regel- und Steuerungstechnik, verstanden.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Produktentwicklung liegt in der Ausweitung der Dienstleistungskomponente bei bestehenden und neuen Produkten. Oberflächennahe Geothermie wurde als ein zusätzliches Anwendungsfeld für Wärmepumpen entwickelt und im Rahmen eines Pilotprojekts erfolgreich demonstriert. Technologien zur Speicherung von Strom aus Windkraftanlagen wurden umfangreich gesichtet und hinsichtlich ihrer technischen und wirtschaftlichen Eignung evaluiert. Obwohl zurzeit noch keine Empfehlung zur unmittelbaren Investition in eine solche Technologie gegeben werden konnte, muss die rasch fortschreitende Entwicklung verfolgt werden, um nicht den richtigen Zeitpunkt zum Einstieg zu verpassen. Der erste Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens wurde erstellt und erschien am 01.10.2013. Künftig wird vor allem die Integration von Smart Meter getriebenen Entwicklungen in bestehende und neue Produkte verfolgt.

Die Forschungsarbeiten der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG stehen im Zusammenhang mit der Stabilisierung der Produktionsprozesse und der Aufbereitung und Reinigung des im Kraftwerk Oberwart erzeugten Holzgases. Des Weiteren wird an der Gewinnung von Wasserstoff aus Holzgas geforscht, welcher in einer Brennstoffzelle eingesetzt werden soll.

Risikomanagement

Als Unternehmen der Energiebranche ist die Energie Burgenland Gruppe verschiedenen Risiken ausgesetzt. Der richtige Umgang mit diesen sich aus dem unternehmerischen Handeln ergebenden Chancen und Risiken stellt für die Energie Burgenland Gruppe die Basis aller wirtschaftlichen Entscheidungen dar.

Dabei wird Risiko als die mögliche wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland Gruppe definiert.

Auf diesem Ansatz aufbauend wurde im Berichtsjahr die bisher angewandte Methodik der Risikoberichterstattung fortgeführt und verfeinert. Dabei soll mittels regelmäßiger Erhebungen risikorelevanter Kennzahlen, die zwischen Risikomanagement und den jeweils für das Risiko verantwortlichen Personen vereinbart werden, eine Veränderung der Risikoposition der Energie Burgenland Gruppe rechtzeitig erkennbar gemacht werden, um entsprechend reagieren und die wirtschaftliche Basis der Energie Burgenland Gruppe sichern zu können.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden mittels dieses standardisierten Berichtswesens quartalsweise über den aktuellen Stand der Risiken in der Energie Burgenland Gruppe informiert, um im Sinne eines Frühwarnsystems rechtzeitig entsprechende Maßnahmen setzen zu können und die Risikoposition der Energie Burgenland Gruppe zu optimieren.

Im Rahmen der Risikoberichterstattung werden im Wesentlichen die folgenden Risiken (samt möglichen Gegenmaßnahmen) erhoben:

Marktrisiken

- Stromhandel – Einfluss der Marktpreisänderungen auf den Deckungsbeitrag – Absicherung mittels Strom-Derivaten unter strikter Einhaltung von vorgegebenen Limits
- Erdgashandel – Einfluss der Marktpreisänderungen auf den Deckungsbeitrag – Reduktion der langfristigen Beschaffungsverträge
- Kundenverluste – Wettbewerb bei den Endkunden – Absicherung mittels längerfristiger Verträge (Business und Key Account) bzw. Produktdifferenzierung (Privatkunden), ergänzt um (langfristige) dienstleistungsorientierte Produkte (Mehrkomfortpaket Erdgas)
- Rohstoffversorgung für Biomassekraftwerke – Absicherung mittels möglichst langfristiger Versorgungsverträge

Finanzrisiken

- Kursverluste beim Wertpapierbestand – steigende Volatilität der Finanzmärkte – Absicherung mittels Overlay-Management
- Risiko aus derivativen Finanzinstrumenten – Absicherung durch Abschluss nur im Rahmen geschlossener Positionen
- Ausfälle von Kundenforderungen – Absicherung durch effizientes Debitorenmanagement
- Wechselkursrisiken – Absicherung mittels derivativer Finanzgeschäfte (soweit kaufmännisch sinnvoll)
- Zinsänderungsrisiken – Absicherung mittels derivativer Finanzgeschäfte (soweit kaufmännisch sinnvoll)

Technische Risiken

- Risiko Netzausfall / Überalterung Netz – Absicherung durch laufende Instandhaltungen und Investitionen; bei höheren Gebrechenshäufigkeiten, die auf bestimmte Materialien zurückzuführen sind, wurde ein verstärktes Beobachtungs- und Instandhaltungsprogramm festgelegt
- Zuverlässigkeit der IT – Absicherung mittels Wartungsverträgen
- Verfügbarkeit der Windenergieanlagen und Biomassekraftwerke – Absicherung mittels Wartungsverträgen bzw. Verfügbarkeitsgarantien der Hersteller

Rechtliche Risiken

- Risiko aus der Festsetzung der Netznutzungstarife – Absicherung mittels Teilnahme an öffentlicher Meinungsbildung
- Risiko aus Gesetzgebung für Wirtschaftlichkeit der Windparks (SNT VO 2009 + 2010) – Absicherung mittels rechtlicher Gutachten
- Risiko der gerichtlichen Durchsetzbarkeit von Verträgen – Absicherung mittels rechtlicher Beratung
- Rechtliche Voraussetzungen in Osteuropa bezüglich Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen – Absicherung mittels Teilnahme an öffentlicher Meinungsbildung und rechtlicher Beratung

Sonstige Risiken

- US-Cross-Border-Lease – Absicherung durch regelmäßige Beobachtung der aktuellen Entwicklungen, strikt vertragskonformes Verhalten und, soweit wirtschaftlich vertretbar, Beendigung der Transaktion
- Personalrisiken – Verlust von Know-how durch Abgänge – Absicherung durch Stellvertreterregelungen

- Wetterrisiko – Windverhältnisse für Windkraftanlagen – Absicherung über Windgutachten vor Investition

- Investitionsrisiko – Investitionen, die nicht zurückverdient werden können – Absicherung mittels Investitionsentscheidungen anhand von Renditevorgaben

Sofern in der isolierten Betrachtung der einzelnen Risiken festgestellt wurde, dass diese mit einer hohen Wahrscheinlichkeit schlagend werden könnten, wurden entsprechend der Analysen, die teilweise mit externer Unterstützung durchgeführt wurden, bilanzielle Vorsorgen getroffen. Durch diese Maßnahmen wird das Risiko, die mittelfristig geplanten Ergebnisse nicht zu erreichen, reduziert. Konkret ist dies in den Bereichen Windenergie, Konzernclearing und Finanzen der Fall. In der Veranlagung im Fonds (Finanzen und Konzernclearing) wurde zudem durch die Einführung eines Overlay-Managements das Risiko reduziert.

Neben dem gruppenweiten Risikobericht gibt es noch einzelne, auf bestimmte Bereiche zugeschnittene Risikoberichte, etwa für Wertpapiere, Stromhandel oder Netze.

Das Risikomanagement der Energie Burgenland wurde auch einer Analyse durch die Interne Revision sowie einem Branchenbenchmark unterzogen. Als Ergebnis dieser Analyse wird der Risikomanagementprozess weiter modifiziert bzw. optimiert werden und an die Anforderung aus dem Benchmark schrittweise herangeführt.

Anhand der in Fertigstellung befindlichen Prozesslandkarte werden im Zuge einer geplanten Risikoinventur die Risikopositionen identifiziert und kategorisiert. Gleichzeitig wird der bestehende Prozess, insbesondere die quartalsweise Risikoerhebung und die daraus abgeleitete Berichterstattung, weitergeführt.

Der Risikobericht wird sich daher künftig auch an der Prozesslandkarte orientieren und ein verstärktes Augenmerk auf die ergriffenen Maßnahmen bzw. die geplante weitere Vorgehensweise legen.

Das Risikomanagement der Energie Burgenland Gruppe soll in Zukunft auch verstärkt durch eine quantitative Bewertung der Risiken mit dafür geeigneten finanzmathematischen Berechnungsmodellen erfolgen (Value at Risk-Konzept).

In einem ersten Schritt wird dabei ein entsprechender „Risk Management Framework" mit den Methoden und Werkzeugen für die Risikoerhebung definiert. Abschließend soll eine Risikomatrix zur detaillierten Erfassung und Bewertung des Gesamtrisikos der Energie Burgenland Gruppe herangezogen werden. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass im Rahmen der Risikoberichterstattung keine Risiken festgestellt werden konnten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland Gruppe wahrscheinlich wesentlich beeinträchtigen werden.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland AG

Im Geschäftsjahr 2012/2013 belaufen sich die Umsatzerlöse auf rd. TEUR 129.150, die Betriebsleistung beträgt rd. TEUR 147.405. Die Reduktion der Umsatzerlöse ist auf den Wegfall von Erdgaserlösen aufgrund veränderter Verrechnungslogiken sowie geringere Stromerlöse durch niedrigere Weiterverrechnungspreise bei nahezu unveränderter Menge zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit TEUR 18.255 um rd. TEUR 26.001 unter dem Vorjahreswert. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aufgrund des Wegfalls von einmaligen Erträgen aus der Zusammenführung von BEWAG und BEGAS.

Der gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere Materialaufwand bzw. Aufwand für bezogene Leistungen (2012/2013 rd. TEUR 72.943) resultiert aus der günstigen Entwicklung der Strombeschaffungspreise sowie den veränderten Verrechnungslogiken bezüglich Erdgasbeschaffung.

Durch die Anpassung des Rechnungszinssatzes für Personalrückstellungen und einmalige Abgeltungen von Sozialleistungen liegt der Personalaufwand bei rd. TEUR 43.693 und damit über Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (rd. TEUR 24.436) liegen unter dem Vorjahreswert. Dies resultiert vorrangig aus geringeren Rückstellungsdotierungen für Haftungsinanspruchnahmen.

Das Betriebsergebnis liegt bei rd. TEUR -6.016.

Der Finanzerfolg liegt mit rd. TEUR 22.254 deutlich über dem Vorjahresniveau (VJ: rd.TEUR 3.996). Dies ergibt sich vor allem aus geringeren Wertberichtigungen, denen geringere Erträge aus Beteiligungen gegenüberstehen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) beträgt daher rd. TEUR 16.238, der Jahresüberschuss rd. TEUR 18.398.

Unter Berücksichtigung der Rücklagenbewegungen (rd. TEUR 330) und des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr (rd. TEUR 3.277) verbleibt ein Bilanzgewinn von rd. TEUR 22.005.

Der Unternehmens Cash Flow von rd. TEUR 14.001 resultiert aus dem Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (rd. TEUR 95.616), dem Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (rd. TEUR -84.936) und dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit (rd. TEUR -24.681).

Kennzahlen Energie Burgenland AG		
	2012/2013	2011/2012
ROACE	5,76 %	6,18 %
Umsatzrentabilität [2)]	24,96 %	19,61 %
Gearing Ratio	66,21 %	60,57 %
EK-Quote	44,77 %	44,67 %

[2)] auf Basis EBIT

Bilanzstruktur

Zur Bilanz des Geschäftsjahres 2012/2013 ist zu bemerken, dass sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 4.172 reduziert hat und rd. TEUR 745.550 beträgt.

Das Anlagevermögen beträgt rd. TEUR 652.148 bzw. rd. 87 % der Bilanzsumme. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr (iHv. rd. TEUR 71.101) resultiert vorrangig aus Zugängen im Bereich des Stromnetzes und der Wertpapiere.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2011/2012 um rd. TEUR 75.052, vorrangig durch Forderungsabbau gegen verbundene Unternehmen, verringert.

Als Posten unter der Bilanz werden unter Eventualforderungen Rückgriffsforderungen der Energie Burgenland AG aus dem US-Cross-Border-Lease ausgewiesen.

Auf der Kapitalseite beträgt das Eigenkapital im engeren Sinn rd. TEUR 315.696, jenes im weiteren Sinn (Eigenkapital, unversteuerte Rücklagen und Baukostenzuschüsse unter Berücksichtigung der Steuerlatenz) rd. TEUR 333.789, was einer Eigenkapitalquote von 44,77 % (VJ: 44,67 %) entspricht.

Die Rückstellungen liegen, vorrangig bedingt durch geringere Rückstellungen für Haftungszusagen und US-Cross-Border-Lease, mit rd. TEUR 51.927 unter dem Niveau des Vorjahres (VJ: rd. TEUR 56.412). Die Verbindlichkeiten werden in erster Linie durch die Unternehmensanleihe und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen geprägt und liegen mit rd. TEUR 353.785 knapp über Vorjahresniveau.

Als Posten unter der Bilanz werden Verbindlichkeiten aus dem US-Cross-Border-Lease ausgewiesen, die bei Abschluss der Transaktion an Finanzinstitute bester Bonität in Form von Schuldübernahmeverträgen übertragen wurden.

Da die Energie Burgenland AG weiter für diese Verbindlichkeiten haftet, werden diese unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse umfassen im Wesentlichen Garantieerklärungen für Windkraftanlagen-Leasingverträge gegenüber der Energie Burgenland Green Power GmbH und der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG, Patronatserklärungen zugunsten von Windparkbeteiligungsgesellschaften sowie die Verpfändung von Wertpapieren zugunsten der Energie Burgenland Windkraft GmbH.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland Gruppe

Im Geschäftsjahr 2012/2013 (01.10.2012 – 30.09.2013) kam es in Folge der vorjährigen Einbringung der BEGAS Energie AG in die Energie Burgenland AG sowie im Sinne einer Strukturstraffung zu einigen Fusionen innerhalb der Gruppe. Es wurden die Austrian Biomass Power GmbH und die RVH Reststoffverwertungs GmbH mit der Energie Burgenland AG, die BEGAS Asset Management GmbH mit der Energie Burgenland Konzernclearing GmbH, die IGM Industrie- und Gewerbepark Mittelburgenland Erwerbs-, Erschließungs- und Errichtungs-Gesellschaft m.b.H. mit der Netz Burgenland Erdgas GmbH, die BEWAG Wärme & Service GmbH und die Best Energy GmbH mit der Energie Burgenland Service GmbH und die Energie Burgenland Vertrieb Erdgas GmbH & Co KG mit der Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG fusioniert. Weiters wurde die Energie Burgenland Bürgerbeteiligung GmbH erstkonsolidiert.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist Umsatzerlöse von rd. TEUR 319.581,2 (+5,3 % im Vergleich zum Vorjahr) und eine Betriebsleistung von rd. TEUR 343.592,7 (-3,3 % im Vergleich zum Vorjahr) aus. Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen von rd. TEUR 320.309,0 (+2,0 % im Vergleich zum Vorjahr) verbleibt ein Betriebserfolg von rd. TEUR 23.283,6 (-44,1 % im Vergleich zum Vorjahr). Unter Einbeziehung des Finanzerfolges, der unter anderem durch die konsolidierungsbedingte Zurechnung der Beteiligungsergebnisse zum Betriebsergebnis rd. TEUR -5.296,1 (69,9 % Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr) beträgt, ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von rd. TEUR 17.987,5 (-25,3 % im Vergleich zum Vorjahr).

Nach Berücksichtigung der ertragsabhängigen Steuern resultiert ein Konzernjahresüberschuss vor Rücklagen von rd. TEUR 22.254,0 (+9,8 % im Vergleich zum Vorjahr). Nach Einbeziehung der Rücklagenveränderung, des Anteils Fremder am Jahresgewinn und des Gewinnvortrages wird mit rd. TEUR 22.005,3 (+8,5 % im Vergleich zum Vorjahr) der Bilanzgewinn der Muttergesellschaft Energie Burgenland AG ausgewiesen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 5,3 % ist zum größten Teil auf ausbaubedingte Umsatzsteigerungen der Energie Burgenland Windkraft GmbH zurückzuführen. Der deutliche Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 58,5 % betrifft vorrangig den Wegfall eines Einmalertrages im Vorjahr (Auflösung Kooperationsvertrag). Der leichte Rückgang bei den Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen um 2,4 % ist primär auf einen geringeren Aufwand für Strombezug zurückzuführen. Der Anstieg des Personalaufwandes um 9,7 % betrifft vorrangig die Änderung des Rechnungszinssatzes für die Personalrückstellungen und die einmalige Abgeltung von Sozialleistungen. Der Rückgang der Abschreibungen um 4,9 % ist hauptsächlich auf den Wegfall der außerplanmäßigen Abschreibung des Kraftwerkes Oberpullendorf im Vorjahr zurückzuführen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 11,6 % ist primär auf Rückstellungsdotierungen in der Netz Burgenland Erdgas GmbH zurückzuführen.

Kennzahlen Energie Burgenland Gruppe		
	2012/2013	2011/2012
ROACE	6,6 %	6,2 %
Umsatzrentabilität[1]	7,3 %	13,7 %
Gearing Ratio	54,8 %	43,9 %
EK-Quote	46,3 %	43,5 %

[1] auf Basis Betriebserfolg

Der Finanzerfolg hat sich gegenüber dem Vorjahr um 69,9 % verbessert. Dies ist primär auf den Wegfall bzw. die Verringerung von Einmaleffekten aus dem Vorjahr zurückzuführen.

Der Konzern-Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich auf rd. TEUR 78.678 (Geschäftsjahr 2011/2012 rd. TEUR 108.246).
Die Bilanzsumme der Konzernbilanz per 30.09.2013 beläuft sich auf rd. TEUR 935.310 (Geschäftsjahr 2011/2012 rd. TEUR 955.203). Das Anlagevermögen beträgt rd. TEUR 797.648 bzw. rd. 85,3 % (Geschäftsjahr 2011/2012 rd. TEUR 724.533 bzw. 75,9 %), das Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten beträgt rd. TEUR 137.663 bzw. rd. 14,7 % (Geschäftsjahr 2011/2012 rd. TEUR 230.670 bzw. 24,1 %) der Bilanzsumme. Der Bilanzgewinn beläuft sich auf rd. TEUR 22.005 (Geschäftsjahr 2011/2012 rd. TEUR 20.277) und wird ident mit jenem der Energie Burgenland AG dargestellt.

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist primär auf die Elektrizitätsanlagen zurückzuführen.

Der Anstieg des Finanzanlagevermögens um rd. TEUR 43.215 auf rd. TEUR 366.690 resultiert überwiegend aus Zugängen bei den Wertpapieren des Anlagevermögens.

Die ausgewiesenen Eventualforderungen betreffen Rückgriffsforderungen aus dem US-Cross-Border-Lease der Energie Burgenland AG gegenüber der AIG sowie der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG.

Das Eigenkapital im engeren Sinn beträgt rd. TEUR 309.561 und hat am Gesamtkapital einen Anteil von rd. 33,1 % (VJ: rd. TEUR 304.822 bzw. 31,9 %), jenes im weiteren Sinne (inkl. Baukostenzuschüsse und Investitionszuschüsse, um Steuerlatenz bereinigt) beträgt rd. TEUR 432.562 bzw. rd. 46,2 % (VJ: rd. TEUR 415.053 bzw. rd. 43,5 %).

Die Rückstellungen belaufen sich auf rd. TEUR 86.245 (VJ: rd. TEUR 86.609), davon Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen rd. TEUR 26.745 (VJ: rd. TEUR 26.578). Betreffend die Personalrückstellungen wurde der Rechnungszinssatz von 3,5 % auf 3,0 % reduziert.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf rd. TEUR 373.107 (VJ: rd. TEUR 413.826). Der Rückgang ist primär auf die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und auf laufende Tilgungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückzuführen. Im Laufe des folgenden Geschäftsjahres ist weiters die Energie Burgenland AG Unternehmensanleihe fällig.

Die ausgewiesenen Haftungsverhältnisse aus dem US-Cross-Border-Lease betreffen Verbindlichkeiten aus der US-Cross-Border-Lease Transaktion, die bei Abschluss der Transaktion an Finanzinstitute in Form von Schuldübernahmeverträgen übertragen wurden. Da die Energie Burgenland AG weiter für diese Verbindlichkeiten haftet, werden diese unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse umfassen im Wesentlichen Patronatserklärungen und Garantieerklärungen der Energie Burgenland AG zugunsten von Beteiligungsunternehmen.

Aufgrund einer Zahlung eines Geschäftpartners, in Bezug auf Provisionsvereinbarungen rund um die Auftragsvergaben der Biomasseanlagen in der ehemaligen BEGAS, hat der Vorstand der Energie Burgenland AG in Abstimmung mit dem AR-Präsidium nach intensiver Beratung beschlossen, eine Sonderprüfung zu veranlassen. Diese Prüfung sollte in Anbetracht der sich abzeichnenden Ausweitung der kriminellen Vorfälle in der ehemaligen BEGAS, aus Gründen des absoluten Interesses an einer raschen und umfassenden Aufklärung und nicht zuletzt auch zur Vermögenssicherung, erfolgen. Die abgeschlossene Prüfung soll nun zur Einbringung von teilweise widerrechtlich verlorenem Vermögen führen.

Ausblick

In thematischer Hinsicht werden die nächsten Jahre vom Ausbau der alternativen Stromerzeugung, der zunehmenden Regulierung der Energiemärkte sowie den Auswirkungen des stärker werdenden Wettbewerbs sowohl im Energievertrieb als auch bei den energienahen Dienstleistungen geprägt sein.

Die Energie Burgenland realisiert gerade die zweite Ausbaustufe bei den Windenergieanlagen. Dadurch ist in diesem Geschäftsfeld mit deutlich steigenden Umsätzen und Erträgen zu rechnen. Gleichzeitig ist die Netz Burgenland Strom GmbH gefordert, das Leitungsnetz derart zu verstärken und zu modifizieren, dass der Strom auch abtransportiert werden kann.

Aktuell sind auch die ersten Windenergieanlagen am Ende der Ökostromförderperiode angelangt.
Hier werden bereits Überlegungen angestellt, wie dieser Ökostrom in Zukunft wirtschaftlich vermarktet werden kann.

Diese zukünftigen Entwicklungen, aber auch die Forderung nach „intelligenten" Netzen stellen insbesonders bei den regulatorischen und tariflichen Voraussetzungen eine enorme Herausforderung für die Netzbetreiber sowohl für Strom als auch für Erdgas dar.

Im Bereich des Energievertriebes ist mit weiter zunehmendem Wettbewerb und damit sinkenden Deckungsbeiträgen zu rechnen. Mit hoher Servicequalität und Produkten, die sich an den Bedürfnissen der Kunden orientieren, konnte die Energie Burgenland im Energievertrieb ihre Position behaupten. Dieser Weg wird weiter fortgesetzt werden.

Die Steigerung der Endenergieeffizienz ist nicht zuletzt aus Gründen der Dienstleistung für unsere Kunden und des Umweltschutzes ein Gebot der Stunde. Die Energie Burgenland wird in Zukunft verstärkt energienahe Dienstleistungen anbieten und damit die Kunden bei der optimalen Energienutzung unterstützen.

Eisenstadt, am 12. Dezember 2013

Der Vorstand

Mag. Michael Gerbavsits
Sprecher des Vorstandes

Dr. Alois Ecker
Mitglied des Vorstandes

Jahresabschluss der Energie Burgenland Gruppe (Auszug)

Geschäftsjahr vom 01.10.2012 bis 30.09.2013

Bilanz der Energie Burgenland Gruppe

AKTIVA

	30.09.2013		30.09.2012
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	54.985.979,89		33.197
2. Kundenstock	25.459.568,11		26.874
3. Firmenwert	392.107,50		560
		80.837.655,50	60.631
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	37.866.290,40		38.156
2. Verteilungsanlagen	0,00		0
3. Technische Anlagen und Maschinen	28.004.032,63		30.412
4. Elektrizitätsanlagen	189.531.141,34		177.811
5. Gasanlagen	65.499.424,91		66.128
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.840.435,70		6.346
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	23.378.785,88		21.573
		350.120.110,86	340.427
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.432.307,36		2.198
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		384
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.389.648,09		1.358
4. Beteiligungen	2.984.900,90		4.232
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.234.469,05		0
6. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	348.352.676,73		305.587
7. Sonstige Ausleihungen	9.295.882,95		9.716
		366.689.885,08	323.475
		797.647.651,44	**724.533**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.559.120,31		3.454
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.351.529,19		1.061
3. Noch nicht abrechenbare Leistungen	5.689.331,44		5.457
4. Geleistete Anzahlungen	0,00		103
		10.599.980,94	10.074
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.466.851,91		50.509
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	28.517,88		2.488
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.844.212,85		2.609
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	51.100.255,70		41.333
		75.439.838,34	96.939
III. Wertpapiere und Anteile		80.650,00	81
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		42.875.926,95	116.500
		128.996.396,23	**223.594**
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Disagio Anleihe	143.400,00		335
2. Aktive latente Steuern	4.970.501,83		3.194
3. Sonstige	3.552.492,83		3.547
		8.666.394,66	**7.076**
		935.310.442,33	**955.203**
Eventualforderungen aus Cross-Border-Lease		221.054.957,87	224.430
Sonstige Eventualforderungen		2.033.667,64	2.034

PASSIVA

	30.09.2013		30.09.2012
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		34.881.600,00	34.882
II. Kapitalrücklagen			
1. Gebundene Kapitalrücklagen	1.360,40		1
2. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	106.448.637,90		106.449
		106.449.998,30	106.450
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklagen	3.488.296,04		3.488
2. Freie Rücklagen	142.014.206,89		139.104
		145.502.502,93	142.593
IV. Bilanzgewinn			
Davon Gewinnvortrag: EUR 3.277.135,42; VJ: TEUR 208		22.005.257,47	20.277
V. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz		721.615,34	681
		309.560.974,04	**304.882**
B. Baukostenzuschüsse		**160.921.061,65**	**143.670**
C. Investitionszuschüsse		**3.080.390,42**	**3.224**
D.Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	12.705.976,71		12.797
2. Rückstellungen für Pensionen	14.039.390,19		13.781
3. Steuerrückstellungen	11.857.722,49		14.821
4. Sonstige Rückstellungen	47.642.276,80		45.210
		86.245.366,19	**86.609**
E. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen, davon konvertibel EUR 0,00; VJ: TEUR 0	200.000.000,00		200.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79.914.784,93		98.487
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.504.353,90		45.387
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.683.379,90		22.801
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.598.852,31		5.959
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.236.719,89		5.475
7. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 19.027.899,31; VJ: TEUR 14.012 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.099.439,78; VJ: TEUR 1.119	41.169.220,22		35.717
		373.107.311,15	**413.826**
F. Rechnungsabgrenzungsposten		**2.395.338,88**	**2.992**
		935.310.442,33	**955.203**
Haftungsverhältnisse aus Cross-Border-Lease		264.339.899,70	274.569
Sonstige Haftungsverhältnisse		20.398.815,40	32.341

Gewinn- und Verlustrechnung der Energie Burgenland Gruppe für das Geschäftsjahr vom 01.10.2012 bis 30.09.2013

	2012/2013		2011/2012
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		319.581.212,14	303.345
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		241.236,36	-37
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		3.552.931,95	3.433
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	162.965,10		49
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.447.034,43		1.893
c) Übrige	15.607.274,81		46.819
		20.217.274,34	48.760
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-57.438.960,31		-55.204
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-96.847.027,02		-102.881
		-154.285.987,33	-158.086
6. Personalaufwand			
a) Löhne	-4.369.917,02		-4.358
b) Gehälter	-42.760.862,61		-40.879
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.155.383,58		-787
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-3.222.281,75		-1.444
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-12.693.847,64		-11.840
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-967.722,09		-999
		-66.170.014,69	-60.306
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-38.646.297,07	-40.652
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 19 fallen	-275.360,07		-392
b) Übrige	-60.931.376,10		-54.440
		-61.206.736,17	-54.832
9. Betriebsergebnis		**23.283.619,53**	**41.624**
10. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		31.612,16	72
11. Erträge aus Beteiligungen		305.338,29	857
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		9.521.105,77	8.282
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.632.543,63	3.662
14. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		13.557,06	1.488
15. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.547.000,00; VJ: TEUR 7.064 davon Abschreibungen: EUR 4.316.387,25; VJ: TEUR 16.475		-4.317.012,25	-16.517
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-13.483.221,28	-15.412
17. Finanzerfolg		**-5.296.076,62**	**-17.569**
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**17.987.542,91**	**24.055**
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.266.453,47	-3.791
20. Jahresüberschuss		**22.253.996,38**	**20.264**
21. Auflösung von Gewinnrücklagen		0,00	300
22. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-3.030.758,43	0
23. Anteil Fremder am Jahresgewinn		-495.115,90	-496
24. Jahresgewinn		**18.728.122,05**	**20.069**
25. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.277.135,42	208
26. Bilanzgewinn		**22.005.257,47**	**20.277**

Anlagenspiegel gemäß § 226 (1) UGB der Energie Burgenland Gruppe 2012/2013

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand am 01.10.2012 EUR	Währungs-differenzen EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 30.09.2013 EUR	Stand am 01.10.2012 EUR	Währungs-differenzen EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.09.2013 EUR	Stand am 30.09.2013 EUR	Stand am 30.09.2012 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	54.477.683,06	-2.043,72	24.719.304,23	64.069,54	338.317,93	79.469.191,96	21.280.825,95	-269,07	3.266.724,73	64.069,54	24.483.212,07	54.985.979,89	33.196.857,11
2. Kundenstock	28.288.409,01	0,00	0,00	0,00	0,00	28.288.409,01	1.414.420,45	0,00	1.414.420,45	0,00	2.828.840,90	25.459.568,11	26.873.988,56
3. Firmenwert	4.542.350,45	0,00	0,00	0,00	0,00	4.542.350,45	3.982.009,07	0,00	168.233,88	0,00	4.150.242,95	392.107,50	560.341,38
	87.308.442,52	**-2.043,72**	**24.719.304,23**	**64.069,54**	**338.317,93**	**112.299.951,42**	**26.677.255,47**	**-269,07**	**4.849.379,06**	**64.069,54**	**31.462.295,92**	**80.837.655,50**	**60.631.187,05**
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	88.051.631,70	0,00	1.933.091,12	507.472,49	1.013.569,96	90.490.820,29	49.895.412,44	0,00	2.929.563,27	200.445,82	52.624.529,89	37.866.290,40	38.156.219,26
2. Verteilungsanlagen	338.407,15	0,00	0,00	338.407,15	0,00	0,00	338.407,15	0,00	0,00	338.407,15	0,00	0,00	0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	86.676.446,60	-586.928,02	481.456,96	198.825,31	0,00	86.372.150,23	56.264.327,27	-82.934,16	2.385.549,79	198.825,30	58.368.117,60	28.004.032,63	30.412.119,33
4. Elektrizitätsanlagen	668.550.282,64	0,00	23.832.431,77	6.210.221,26	10.815.515,50	696.988.008,65	490.738.890,95	0,00	22.764.531,67	6.046.555,31	507.456.867,31	189.531.141,34	177.811.391,69
5. Gasanlagen	181.861.078,89	0,00	2.049.753,14	252.169,52	197.783,23	183.856.445,74	115.733.287,81	0,00	2.870.951,37	247.218,35	118.357.020,83	65.499.424,91	66.127.791,08
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.286.543,01	-833,74	2.492.321,61	2.355.514,94	548,33	32.423.064,27	25.940.242,87	-483,88	2.846.321,91	2.203.452,33	26.582.628,57	5.840.435,70	6.346.300,14
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	28.072.448,10	-2.654,79	15.391.794,29	7.717.066,77	-12.365.734,95	23.378.785,88	6.499.152,88	0,00	0,00	6.499.152,88	0,00	23.378.785,88	21.573.295,22
	1.085.836.838,09	**-590.416,55**	**46.180.848,89**	**17.579.677,44**	**-338.317,93**	**1.113.509.275,06**	**745.409.721,37**	**-83.418,04**	**33.796.918,01**	**15.734.057,14**	**763.389.164,20**	**350.120.110,86**	**340.427.116,72**
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.075.486,99	0,00	3.397.307,36	0,00	0,00	9.472.794,35	3.877.486,99	0,00	2.163.000,00	0,00	6.040.486,99	3.432.307,36	2.198.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.931.941,04	0,00	0,00	0,00	0,00	4.931.941,04	4.547.941,04	0,00	384.000,00	0,00	4.931.941,04	0,00	384.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.360.365,07	0,00	31.576,16	0,00	0,00	1.391.941,23	2.293,14	0,00	0,00	0,00	2.293,14	1.389.648,09	1.358.071,93
4. Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	7.276.804,31	0,00	676.746,29	171.541,67	0,00	7.782.008,93	3.044.837,45	0,00	1.758.187,25	5.916,67	4.797.108,03	2.984.900,90	4.231.966,86
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	87.000,00	0,00	1.245.669,05	0,00	0,00	1.332.669,05	87.000,00	0,00	11.200,00	0,00	98.200,00	1.234.469,05	0,00
6. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens[1)]	346.036.987,55	0,00	45.992.833,54	3.262.710,16	0,00	388.767.110,93	40.450.061,28	0,00	0,00	35.627,08	40.414.434,20	348.352.676,73	305.586.926,27
7. Sonstige Ausleihungen	10.715.922,96	0,00	149.254,99	569.295,00	0,00	10.295.882,95	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	9.295.882,95	9.715.922,96
	376.484.507,92	**0,00**	**51.493.387,39**	**4.003.546,83**	**0,00**	**423.974.348,48**	**53.009.619,90**	**0,00**	**4.316.387,25**	**41.543,75**	**57.284.463,40**	**366.689.885,08**	**323.474.888,02**
	1.549.629.788,53	**-592.460,27**	**122.393.540,51**	**21.647.293,81**	**0,00**	**1.649.783.574,96**	**825.096.596,74**	**-83.687,11**	**42.962.684,32**	**15.839.670,43**	**852.135.923,52**	**797.647.651,44**	**724.533.191,79**

[1)] Die Anfangsstände des Geschäftsjahres für historische Anschaffungskosten und kumulierte Abschreibungen wurden um jeweils EUR 597.072,00 reduziert.

Eigenkapitalentwicklung der Energie Burgenland Gruppe

Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr vom 01.10.2012 bis 30.09.2013 (in EUR) der Energie Burgenland Gruppe						
	Grundkapital	**Kapitalrücklagen**	**Gewinnrücklagen**	**Bilanzgewinn**	**Ausgleichsposten**	**Summe Eigenkapital**
Stand 30.09.2011	**34.881.600,00**	**171.424,42**	**137.532.723,03**	**11.217.729,46**	**912.612,49**	**184.716.089,40**
Jahresüberschuss				20.264.240,72		20.264.240,72
Auflösung Gewinnrücklage			-300.311,79	300.311,79		0,00
Umgliederung unversteuerte Rücklage			2.817.351,40			2.817.351,40
Einlage BEGAS Energie AG		106.278.573,88	2.000.000,00			108.278.573,88
Veränderung Minderheitenanteile				-495.772,15	-231.666,91	-727.439,06
Unterschiedsbetrag aus Erst-/Entkonsolidierung			3.568,60			3.568,60
Ausschüttungen				-11.009.374,40		-11.009.374,40
Währungsdifferenzen			539.280,84			539.280,84
Stand 30.09.2012	**34.881.600,00**	**106.449.998,30**	**142.592.612,08**	**20.277.135,42**	**680.945,58**	**304.882.291,38**
Jahresüberschuss				22.253.996,38		22.253.996,38
Zuweisung Gewinnrücklage			3.030.758,43	-3.030.758,43		0,00
Veränderung Minderheitenanteile				-495.115,90	59.027,79	-436.088,11
Ausschüttungen				-17.000.000,00		-17.000.000,00
Währungsdifferenzen			-120.867,58		-18.358,03	-139.225,61
Stand 30.09.2013	**34.881.600,00**	**106.449.998,30**	**145.502.502,93**	**22.005.257,47**	**721.615,34**	**309.560.974,04**

Geldflussrechnung der Energie Burgenland Gruppe

Geldflussrechnung der Energie Burgenland Gruppe für das Geschäftsjahr 2012/2013		
	2012/2013 TEUR	2011/2012 TEUR
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.988	24.055
2. -/+ Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	144	-832
3. -/+ Zuschreibungen/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	42.963	56.888
4. Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen	8.117	1.641
5. Zunahme/Abnahme Baukostenzuschüsse	17.251	40.886
6. Zunahme/Abnahme Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	-144	-2.790
7. Konzern Cash Flow aus dem Ergebnis	**86.318**	**119.848**
8. Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen	-5.517	1.733
9. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	21.160	-10.921
10. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-22.743	-1.453
11. Währungsdifferenzen	-67	221
12. Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und vor außergewöhnlichen Posten	**79.151**	**109.428**
13. Zahlungen für Ertragsteuern	-473	-1.182
14. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**78.678**	**108.246**
15. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	1.689	1.698
16. Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	3.975	21.548
17. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-70.900	-49.071
18. Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-51.493	-8.941
19. Veränderung des Konsolidierungskreises	0	335
20. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-116.730**	**-34.431**
21. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-17.000	-13.247
22. Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-18.572	-27.174
23. Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-35.572**	**-40.421**
24. Nettogeldfluss gesamt	**-73.624**	**33.394**
25. Zugang liquide Mittel aus Einbringung BEGAS	**0**	**33.503**
26. Liquide Mittel zu Jahresbeginn	**116.500**	**49.603**
27. Liquide Mittel am Jahresende	**42.876**	**116.500**

Beteiligungen der Energie Burgenland Gruppe

Name	Kurzbezeichnung	Höhe der Beteiligung	Aliquote(s) Gesellschaftskapital bzw. Vermögenseinlage, TEUR	Obergesellschaft	Konsolidierungsart
Mutterunternehmen					
Energie Burgenland AG	ENERGIE BURGENLAND		34.882		
Verbundene Unternehmen – vollkonsolidiert					
Eisenstadt e-mobilisiert GmbH	EMOBIL	51,00 %	18	GREEN POWER	V
Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG	BIOMASSE KG	100,00 %	35	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Bürgerbeteiligung GmbH	BÜRGERBETEILIGUNG	100,00 %	35	GREEN POWER	V
Energie Burgenland Geoservice GmbH	GEOSERVICE	100,00 %	40	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Green Power GmbH	GREEN POWER	100,00 %	250	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Konzernclearing GmbH	KONZERNCLEARING	100,00 %	37	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Service GmbH	SERVICE	100,00 %	35	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG	VERTRIEB	100,00 %	71	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Windkraft GmbH	WINDKRAFT	100,00 %	150	ENERGIE BURGENLAND	V
EPZ Energieprojekt Zurndorf GmbH	EPZ	55,20 %	22	WINDKRAFT	V
Multi Megawatt Zwei GmbH	MMW2	100,00 %	35	WINDKRAFT	V
Netz Burgenland Erdgas GmbH	NETZ GAS	100,00 %	727	ENERGIE BURGENLAND (99 %), SERVICE (1 %)	V
Netz Burgenland Strom GmbH	NETZ STROM	100,00 %	6.000	ENERGIE BURGENLAND	V
PEW Technik + Service GmbH	PEW	100,00 %	80	ENERGIE BURGENLAND	V
Renerwind Energetikai Kft.	RENERWIND	51,00 %	788	GREEN POWER	V
Windpark Beteiligungs GmbH	WIBE	100,00 %	35	GREEN POWER	V
Verbundene Unternehmen – nicht einbezogen					
Bystricky Wind Power s.r.o.	BWP	100,00 %	631	GREEN POWER (99 %), WIBE (1 %)	N
Energie Burgenland Biomasse GmbH	BIOMASSE GmbH	100,00 %	35	ENERGIE BURGENLAND	N
Energowind RO s.r.l.	ENERGOWIND	100,00 %	777	GREEN POWER (99 %), WIBE (1 %)	N
Energowind Negresti s.r.l.	ENERGOWIND 2	100,00 %	2	GREEN POWER	N
Pannon Szél-erö Szolgáltató Kft	PANNONWIND	100,00 %	2.256	GREEN POWER	N
Ventus Polska Sp.z.o.o.	VENTUS	76,00 %	816	GREEN POWER	N
Windpark Baumgarten GmbH	BAUMGARTEN	100,00 %	35	WINDKRAFT	N
Anteilsmäßig einbezogene Unternehmen					
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH & Co KG	PAMA-GOLS KG	50,00 %	25	WINDKRAFT	Q
Internationale Windparkbeteiligungs- und Finanzierungs GmbH	IWBF	50,00 %	23	GREEN POWER	Q
At-Equity einbezogene Unternehmen					
Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft m.b.H.	EBRZ	33,33 %	19	ENERGIE BURGENLAND	E
MMW Potzneusiedl GmbH	MMW	40,00 %	14	WINDKRAFT	E
Sonstige Beteiligungen					
APCS Power Clearing and Settlement AG	APCS	2,52 %	55	ENERGIE BURGENLAND	N
AGCS Gas Clearing and Settlement AG	AGCS	0,44 %	7	ENERGIE BURGENLAND	N
Bioenergie Burgenland Service GmbH	BIOENERGIE	49,00 %	91	ENERGIE BURGENLAND	N
Biomasse Kraftwerk Güssing GmbH u. Co KG	BIOKW GS	1,00 %	0	ENERGIE BURGENLAND	N
CISMO Clearing Integrated Services and Market Operations GmbH	CISMO	1,48 %	6	ENERGIE BURGENLAND	N
EconGas GmbH	ECONGAS	2,73 %	27	ENERGIE BURGENLAND	N
ENERGIEALLIANZ Austria GmbH	ENERGIEALLIANZ	10,00 %	10	ENERGIE BURGENLAND	N
e&t Energie Handelsgesellschaft m.b.H.	E&T	10,00 %	15	ENERGIE BURGENLAND	N
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH	PAMA-GOLS GmbH	50,00 %	18	WINDKRAFT	N
Polska Sila Wiatru Sp.z.o.o.	PSW	50,00 %	1.735	GREEN POWER	N
Renergie Windpark Deutsch Haslau GmbH	WP DEUTSCH HASLAU	20,00 %	7	WINDKRAFT	N
Slovakian Wind Power s.r.o.	SWP	50,00 %	179	GREEN POWER	N
Warminska Sila Wiatru Sp.z.o.o.	WSW	50,00 %	219	GREEN POWER	N
Windpark Mittelburgenland GmbH	WP MITTELBGLD	33,33 %	12	ENERGIE BURGENLAND	N

Jahresabschluss der Energie Burgenland AG (Auszug)

Geschäftsjahr vom 01.10.2012 bis 30.09.2013

AKTIVA

	30.09.2013		30.09.2012
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Nutzungsrechte		32.150.192,90	9.260
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	17.333.055,58		16.696
2. Elektrizitätsanlagen	121.888.417,52		100.641
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.371,84		167
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.198.136,70		11.402
		141.580.981,64	128.906
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	137.738.652,21		137.843
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.500.000,00		16.200
3. Beteiligungen	643.502,04		2.218
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	322.233.093,22		279.468
5. Sonstige Ausleihungen	7.301.890,45		7.153
		478.417.137,92	442.881
		652.148.312,46	**581.047**
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.894,49		100
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	66.628.581,17		129.100
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	524.590,70		588
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	18.081.976,35		16.520
		85.242.042,71	146.308
II. Wertpapiere und Anteile		80.650,00	81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		**5.274.924,48**	**19.261**
		90.597.617,19	**165.650**
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Aktive latente Steuern	2.194.846,76		2.155
2. Disagio Anleihe	143.400,00		335
3. Sonstige	466.212,20		536
		2.804.458,96	**3.025**
		745.550.388,61	**749.722**
Eventualforderungen aus Cross-Border-Lease		221.054.957,87	224.430

PASSIVA

	30.09.2013		30.09.2012
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		**34.881.600,00**	**34.882**
II. Kapitalrücklagen			
1. Gebundene Kapitalrücklagen	1.360,40		1
2. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	138.186.270,19		138.186
		138.187.630,59	138.188
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	3.488.296,04		3.488
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	117.132.951,25		117.133
		120.621.247,29	120.621
IV. Bilanzgewinn			
Davon Gewinnvortrag: EUR 3.277.135,42; VJ: TEUR 208		22.005.257,47	20.277
		315.695.735,35	**313.968**
B. Unversteuerte Rücklagen			
1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen		**2.599.059,53**	**2.929**
C. Baukostenzuschüsse		**21.202.190,63**	**24.675**
D. Investitionszuschüsse		**322.837,00**	**331**
E. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	8.710.723,24		8.585
2. Rückstellungen für Pensionen	13.219.486,00		12.989
3. Sonstige Rückstellungen	29.996.752,13		34.838
		51.926.961,37	**56.412**
F. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen, davon konvertibel: EUR 0,00; VJ: TEUR 0	200.000.000,00		200.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.266.072,06		22.106
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.971.832,96		4.665
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	107.312.346,80		108.373
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	86.952,00		1.336
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 924.035,21; VJ: TEUR 918 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 714.483,44; VJ: TEUR 679	15.148.159,37		14.910
		353.785.363,19	**351.390**
G. Rechnungsabgrenzungsposten		**18.241,54**	**18**
		745.550.388,61	**749.722**
Haftungsverhältnisse aus Cross-Border-Lease		264.339.899,70	274.569
Sonstige Haftungsverhältnisse		502.466.819,38	485.760

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.10.2012 bis 30.09.2013			
	2012/2013		2011/2012
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		129.149.715,52	147.404
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	97.427,98		68
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.359.921,46		1.319
c) Übrige	13.798.018,32		42.869
		18.255.367,76	44.256
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:			
a) Materialaufwand	-383,86		-15.125
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-72.942.766,43		-81.389
		-72.943.150,29	-96.514
4. Personalaufwand:			
a) Löhne	-133.111,92		-163
b) Gehälter	-30.650.996,08		-28.828
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.460.238,40		-1.197
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-2.573.198,94		-737
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-8.172.637,78		-7.515
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-702.772,01		-669
		-43.692.955,13	-39.109
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-12.348.756,15	-11.347
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-16.531,79		-53
b) Übrige	-24.419.731,45		-28.831
		-24.436.263,24	-28.884
7. Betriebsergebnis		**-6.016.041,53**	**15.806**
8. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 21.897.074,14; VJ: TEUR 29.003		21.926.074,28	29.836
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		8.641.168,63	7.547
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.886.723,41; VJ: TEUR 1.908		3.427.525,38	3.837
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		13.557,06	505
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon Abschreibungen: EUR 1.574.333,00; VJ: TEUR 16.475 davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00; VJ: TEUR 18.145		-1.574.333,00	-26.471
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 4.562,24; VJ: TEUR 357		-10.179.822,01	-11.259
14. Finanzerfolg		**22.254.170,34**	**3.996**
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**16.238.128,81**	**19.801**
16. Außerordentliche Erträge		109.041,95	0
17. Außerordentliches Ergebnis		**109.041,95**	**0**
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.050.806,65	- 74
19. Jahresüberschuss		**18.397.977,41**	**19.727**
20. Auflösung unversteuerter Rücklagen		330.144,64	342
21. Jahresgewinn		**18.728.122,05**	**20.069**
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.277.135,42	208
23. Bilanzgewinn		**22.005.257,47**	**20.277**

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 01.10.2012 bis 30.09.2013

Posten des Anlagevermögens	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.10.2012 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Umgründungen EUR	Abgänge EUR	Stand 30.09.2013 EUR	Stand 01.10.2012 EUR	Zugänge EUR	Umgründungen EUR	Abgänge EUR	Stand 30.09.2013 EUR	Stand 30.09.2013 EUR	Stand 30.09.2012 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Nutzungsrechte	10.433.689,24	23.983.741,95	0,00	0,00	0,00	34.417.431,19	1.173.686,08	1.093.552,21	0,00	0,00	2.267.238,29	32.150.192,90	9.260.003,16
	10.433.689,24	**23.983.741,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**34.417.431,19**	**1.173.686,08**	**1.093.552,21**	**0,00**	**0,00**	**2.267.238,29**	**32.150.192,90**	**9.260.003,16**
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	47.145.783,82	682.767,32	936.604,79	0,00	166.139,79	48.599.016,14	30.449.507,64	855.746,55	0,00	39.293,63	31.265.960,56	17.333.055,58	16.696.276,18
2. Elektrizitätsanlagen	478.626.644,26	21.153.865,00	10.363.590,19	0,00	6.210.221,26	503.933.878,19	377.985.983,40	10.106.032,57	0,00	6.046.555,30	382.045.460,67	121.888.417,52	100.640.660,86
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.749.991,27	287.547,29	0,00	0,00	276.264,41	1.761.274,15	1.582.741,90	293.424,82	0,00	276.264,41	1.599.902,31	161.371,84	167.249,37
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	11.401.765,34	2.096.566,34	-11.300.194,98	0,00	0,00	2.198.136,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.198.136,70	11.401.765,34
	538.924.184,69	**24.220.745,95**	**0,00**	**0,00**	**6.652.625,46**	**556.492.305,18**	**410.018.232,94**	**11.255.203,94**	**0,00**	**6.362.113,34**	**414.911.323,54**	**141.580.981,64**	**128.905.951,75**
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	142.270.905,23	0,00	0,00	-285.000,00	68.850,00	141.917.055,23	4.428.403,02	0,00	-250.000,00	0,00	4.178.403,02	137.738.652,21	137.842.502,21
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	25.200.000,00	0,00	0,00	0,00	5.700.000,00	19.500.000,00	9.000.000,00	0,00	0,00	0,00	9.000.000,00	10.500.000,00	16.200.000,00
3. Beteiligungen	4.171.451,07	0,00	0,00	0,00	0,00	4.171.451,07	1.953.616,03	1.574.333,00	0,00	0,00	3.527.949,03	643.502,04	2.217.835,04
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens[1]	310.601.322,23	45.991.860,80	0,00	0,00	3.262.710,16	353.330.472,87	31.133.006,73	0,00	0,00	35.627,08	31.097.379,65	322.233.093,22	279.468.315,50
5. Sonstige Ausleihungen	8.152.635,46	149.254,99	0,00	0,00	0,00	8.301.890,45	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	7.301.890,45	7.152.635,46
	490.396.313,99	**46.141.115,79**	**0,00**	**-285.000,00**	**9.031.560,16**	**527.220.869,62**	**47.515.025,78**	**1.574.333,00**	**-250.000,00**	**35.627,08**	**48.803.731,70**	**478.417.137,92**	**442.881.288,21**
	1.039.754.187,92	**94.345.603,69**	**0,00**	**-285.000,00**	**15.684.185,62**	**1.118.130.605,99**	**458.706.944,80**	**13.923.089,15**	**-250.000,00**	**6.397.740,42**	**465.982.293,53**	**652.148.312,46**	**581.047.243,12**

[1] Die Anfangsstände des Geschäftsjahres für historische Anschaffungskosten und kumulierte Abschreibungen wurden um jeweils EUR 597.072,00 reduziert.

Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2012/2013		
	2012/2013 TEUR	2011/2012 TEUR
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.238	19.801
2. -/+ Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	140	-435
3. -/+ Zuschreibungen/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.923	22.004
4. Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen	-1.128	1.845
5. Zunahme/Abnahme Baukostenzuschüsse	-3.480	-3.394
6. Geldfluss aus dem Ergebnis	**25.692**	**39.821**
7. Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen	-3.365	9.446
8. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	73.404	-61.672
9. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.361	29.917
10. Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und vor außergewöhnlichen Posten	**93.368**	**17.512**
11. Zahlungen für Ertragsteuern	2.249	-621
12. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**95.616**	**16.891**
13. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	137	1.046
14. Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	9.009	18.863
15. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-48.204	-38.137
16. Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-45.878	-4.906
17. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	**-84.936**	**-23.134**
18. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-17.000	-11.009
19. Saldo aus Ein- und Auszahlungen Finanzkredite (inkl. Cash Pooling)	-7.681	19.134
20. Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-24.681**	**8.125**
21. Nettogeldfluss gesamt	**-14.001**	**1.882**
22. Zugang liquide Mittel aus Umgründungen	**14**	**10.489**
23. Liquide Mittel zu Jahresbeginn	**19.261**	**6.889**
24. Liquide Mittel am Jahresende	**5.275**	**19.261**

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung des Unternehmens mit den strategischen Schwerpunkten Ökoenergie und Konzentration auf den regionalen Markt Burgenland im Rahmen seiner Verantwortung unterstützt und begleitet.
Er hat im Berichtszeitraum in fünf ordentlichen Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse wahrgenommen.

In der Hauptversammlung erfolgte am 18.03.2013 die Neuwahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern und der Aufsichtsrat hat sich in der außerordentlichen Sitzung am gleichen Tag neu konstituiert.

Über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft wurde der Aufsichtsrat während des Berichtszeitraumes vom Vorstand persönlich und durch schriftliche Berichte regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert, die genehmigungspflichtigen Geschäftsfälle wurden ihm vorgelegt.
Anregungen des Aufsichtsrates wurden vom Vorstand aufgegriffen.

Jahresabschluss und Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte Audit Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Managementletter samt Beurteilung des Risikomanagements wurde dem Aufsichtsratsvorsitzenden übermittelt und im Aufsichtsrat behandelt.
Die Erklärung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates gemäß Regeln 57 und 60 des Corporate Governance Kodex wurde abgegeben.

Nach Prüfung und Erörterung im Prüfungsausschuss sowie im Aufsichtsrat hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012/2013 gebilligt.
Somit ist der Jahresabschluss 2012/2013 gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Belegschaftsmitgliedern für die im Geschäftsjahr 2012/2013 erbrachten Leistungen.

Mag. Hans Peter Rucker
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Gewinnverteilungsvorschlag

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2012/2013 beträgt	EUR 22.005.257,47
Der Vorstand schlägt vor, auf das dividendenberechtigte Grundkapital von	EUR 34.881.600,00
eine Dividende von	EUR 17.000.000,00
auszuschütten.	
Auf die Burgenland Holding AG entfällt eine Dividende von	EUR 8.330.000,00
und auf die Burgenländische Landesholding GmbH eine Dividende von	EUR 8.670.000,00
Der verbleibende Gewinn von	EUR 5.005.257,47
ist auf neue Rechnung vorzutragen.	

Eisenstadt, am 27.01.2014

Mag. Michael Gerbavsits
Sprecher des Vorstandes

Dr. Alois Ecker
Mitglied des Vorstandes

Impressum:

Energie Burgenland AG
Kasernenstraße 9
7000 Eisenstadt

Tel. +43 (0)5/7770-0
Fax +43 (0)5/7770-1900

info@energieburgenland.at
www.energieburgenland.at

Gestaltung: Unique Werbe Ges.m.b.H
Druck: DANEK, Grafik | Repro | Druck | GmbH |
Fotos: Joachim Haslinger (Umschlag), Richard Neubauer (Seite 4, 11, 12, 17, 29, 35, 37, 41, 49, 51)
Steve Haider (Seite 5), Lukas Dostal (Seite 7, 8), Georg Dujmovits (Seite 14),
Energie Burgenland AG (Seite 53)

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Genderhinweis

Die Energie Burgenland Gruppe legt großen Wert auf Gleichbehandlung. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Informationen wird entweder die maskuline oder feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Wenn von Kunden, Unternehmern und Mitarbeitern gesprochen wird, sind selbstverständlich auch Kundinnen, Unternehmerinnen und Mitarbeiterinnen gemeint. Vielen Dank für Ihr Verständnis.